

TEI-Header

<teiHeader>

Der TEI-Header enthält das Element **<fileDesc>**. Dieses enthält die Elemente <titleStmt>, <publicationStmt> und <sourceDesc>.

<titleStmt> enthält das Element **<title>**, darin wird „Transkription aus“ und der Titel/die Inhaltsangabe der Handschrift genannt.

<publicationStmt> enthält das Element **<authority>** mit Angabe der Veranstaltung: „Angefertigt im Rahmen des Workshops "Faithful Transcriptions" der Staatsbibliothek zu Berlin und der Universitätsbibliothek Leipzig“, das Element **<date>** mit Angabe des Jahres sowie das Element **<availability>** mit dem Kind-Element **<licence>** und der Angabe der Rechteinformation: „Veröffentlicht unter <ref target="https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/">CC0 1.0 Universal Licence“.

<sourceDesc> enthält das Element **<msDesc>** mit dem Kind-Element **<msIdentifier>**. Dieses wiederum hat die Kind-Elemente **<settlement>** mit Angabe des Aufbewahrungsortes, **<repository>** mit Angabe der bestandshaltenden Institution und **<idno>** mit Angabe der Signatur der Handschrift.

TEI-SourceDoc

<sourceDoc>

Das Element <sourceDoc> enthält das Attribut @source mit dem IIF-Manifest der Handschrift. Innerhalb des <sourceDoc> gibt es ein Kind-Element <surface> für jede Handschriften-Seite.

<surface>

<surface> hat folgende Attribute: @facs: Url des Digitalisat-Images; @source: Canvas-Id aus dem IIF-Manifest; @ulx/uly/lrx/lry: Bildkoordinaten der gesamten Digitalisat-Seite.

<surface> enthält ein Kind-Element <zone> für die Handschriftenseite.

<zone type="page">

Dieses Element wird manuell in einer Annotation angelegt, das die ganze Handschriftenseite (ohne die schwarzen Ränder des Digitalisats) umfasst. Das Element hat folgende Attribute: @type="page", @xml:id: Signatur_Blattzahl aufgenullt, z.B. "Mgf516_006v", @ulx/uly/lrx/lry: Bildkoordinaten der Handschriftenseite. Die xml:id muss hier manuell eingegeben werden. Die Bildkoordinaten werden beim Export automatisch vergeben.

<zone type="page"> kann folgende Kind-Elemente enthalten: <zone type="fw" | "figure" | "ornament" > für Paratexte und Schmuckelemente, <line> für Textzeilen.

<zone type="fw">

Dieses Element wird manuell in einer Annotation für Paratexte angelegt. Es hat folgende Attribute: @type="fw", @xml:id: Signatur_Blattzahl aufgenullt_laufende Nummer, @ulx/uly/lrx/lry: Bildkoordinaten der Annotation. Die Attribute xml:id und Bildkoordinaten werden beim Export automatisch vergeben.

Das Element enthält die Transkription des Paratextes (s.u., Transkriptionsregeln). Es kann optional das Attribut @resp="earlymodern | modern" enthalten, um Ergänzungen (z.B. Folierung) von späterer Hand zu kennzeichnen. Das Element <zone type="fw"> kann ein <note>-Element mit editorischen Hinweisen oder anderen Kommentaren enthalten.

<zone type="figure | ornament">

Dieses Element wird manuell in einer Annotation für Buchschmuckelemente (Illustrationen, Zierinitialen, Randleisten, Kadellen) angelegt. Es hat folgende Attribute: @type="figure | ornament", @xml:id: Signatur_Blattzahl aufgenullt_laufende Nummer, @ulx/uly/lrx/lry: Bildkoordinaten der Annotation. Die Attribute xml:id und die Bildkoordinaten werden beim Export automatisch vergeben.

Es enthält das Element <note> mit einer verbalen Beschreibung des Buchschmuckelements. Das Element <note> kann optional auch einen Verweis auf eine ikonographische Klassifikation (z.B. Iconclass) enthalten mit dem Element <ref> und den Attributen @type="Name der Klassifikation" @target="URL". Eigennamen (z.B. der dargestellten biblischen Figuren) können mit einem <w>-Tag und den Attributen @type="name" subtype="person | place | org | work" lemmaRef="Link zur GND-ID" codiert werden. Die GND-ID ist der Identifier des Eigennamens in der Gemeinsamen Normdatei, die unter folgender Adresse durchsucht werden kann: <https://ognd.bsz-bw.de>.

<line>

Textzeilen werden manuell in einer Annotation pro Zeile angelegt und mit dem Element <line> codiert. Dieses hat folgende Attribute: @n: Zeilennummer in Leserichtung, @xml:id: Signatur_Blattzahl aufgenullt_laufende Nummer, @ulx/uly/lrx/lry: Bildkoordinaten der Annotation. Die Attribute xml:id und die Bildkoordinaten werden beim Export automatisch vergeben.

Das <line>-Element enthält die Transkription der entsprechenden Textzeile. Jedes transkribierte Wort steht dabei in einem <w>-Tag, der beim Export automatisch erstellt wird.

Das <line>-Element kann ein <note>-Element mit editorischen Hinweisen oder anderen Kommentaren enthalten. Das <note>-Element wird jeweils vor dem betreffenden Wort/Wortgruppe eingefügt.

Für die Transkription gelten die folgenden Regeln:

Transkriptionsregeln

- Grundsätzlich wird buchstabengetreu transkribiert, d.h. Groß- und Kleinschreibung sowie i/j-, u/v- und s/f-Schreibung folgen der Handschrift. Sonderzeichen und Abkürzungszeichen werden, sofern nicht über die Tastatur vorhanden oder durch Kopieren eingefügt, in Unicode (hex) codiert, z.B. F;al für fal. Eine Liste der häufigsten Sonderzeichen als Kopiervorlage sowie ihrer Unicode-Codierung findet sich im Anhang.
- Die Interpunktion und die Setzung von Worttrennungszeichen folgen der Handschrift. Interpunktionszeichen werden mit dem Element <pc> codiert.
- Hervorhebungen (z.B. Initialen, Rubrizierung) werden mit dem Element <hi> codiert. <hi> hat das Attribut @rend, das spezifiziert, ob es sich um ein rubriziertes Wort handelt (rend="color: red"), um eine Unterstreichung mit normaler Tinte (rend="underline") oder in abweichender Farbe (rend="underline-color: red"), um ein Zierelement (z.B. Majuskelstrichlung) an einem Buchstaben (rend="decoration-color: blue") oder um eine Initiale (rend="inital-color: red"). Bei Initialen, die mehr als eine Zeile umfassen, wird außerdem die Größe mit dem Attribut @n="Anzahl der umfassten Zeilen" angegeben. Handelt es sich um eine aufwändig gestaltete (z.B. historisierte) Initiale, die auch als eigene <zone type="figure"> codiert wurde, wird außerdem auf die xml:id dieser <zone> verwiesen werden mit dem Attribut: @corresp="#xml:id der Zone". Nicht ausgeführte, aber von der Schreiberhand vorgeschriebene Initialen können mit dem Element <metamark function="cue_initial"> in der Zeile transkribiert werden, zu der sie inhaltlich gehören.
- Abkürzungen werden sowohl handschriftengetreu wiedergegeben als auch aufgelöst. Dies wird mit dem Element <choice> codiert.
 - <choice> enthält die Kind-Elemente <abbr> und <expan>. <abbr> enthält die Transkription des abgekürzten Wortes, wobei der von der Abkürzung betroffene Buchstabe/das Abkürzungszeichen mit dem Element <am> gekennzeichnet wird. <expan> enthält die Transkription des

aufgelösten Wortes, wobei der aufgelöste Teil mit dem Element `<ex>` gekennzeichnet wird. Beispiel:

```
<choice><abbr>nam<am>e&#x304;</am></abbr><expan>nam<ex>en</ex></expan></choice>
```

- Handschriftliche Tilgungen werden mit dem Element `` codiert. Dies kann mit dem Attribut `@rend` spezifiziert werden: `@rend="strikethrough | overwritten | erasure | adapted"`. Das ``-Element kann optional das Attribut `@resp="earlymodern | modern"` enthalten, um spätere Tilgungen zu kennzeichnen.
- Handschriftliche Ergänzungen werden mit dem Element `<add>` codiert. Die Platzierung der Ergänzung kann mit dem Attribut `@place` spezifiziert werden: `@place="above | below | inline | superimposed | rmargin | lmargin | betweenlines"`. Das `<add>`-Element kann optional das Attribut `@resp="earlymodern | modern"` enthalten, um spätere Hinzufügungen zu kennzeichnen.
- Eigennamen können mit einer Referenz zur Gemeinsamen Normdatei (GND) versehen werden (s. <https://ognd.bsz-bw.de>). Dafür wird der Eigenname mit dem Element `<w>` codiert. Dies hat die Attribute `@type="name" subtype="person | place | org | work" lemmaRef="Link zur GND-ID"`
- Bei getrennten Wörtern werden die beiden Wortteile mit dem Element `<w>` codiert und aufeinander bezogen. Beide `<w>`-Elemente erhalten ein Attribut `@xml:id="SIGNATUR_SEITE_w(laufende Nummer)"`. Der erste Wortteil verweist auf den zweiten mit dem Attribut `@next="#xml:id des Wortteils2"`, der zweite Wortteil verweist auf den ersten mit dem Attribut `@prev="#xml:id des Wortteils1"`.
- Worttrennungszeichen werden mit dem Element `<metamark function="hyphen">` gekennzeichnet.
- Zeilenfüller (et-Kürzungen, Striche) werden mit dem Element `<metamark function="line-filler">` gekennzeichnet.
- Leerstellen innerhalb einer Zeile können mit dem Element `<gap>` gekennzeichnet werden.

Anhang

Annotationen im Handschriftenportal mit Beispiel

Im folgenden Beispiel ist ein Screenshot einer annotierten Handschriftenseite auf der Arbeitsplattform des Handschriftenportals zu sehen. Darauf folgt ein vollständiges TEI-Dokument für diese annotierte Seite. Die Anteile der TEI-Dokuments, die im Rahmen des Transkribathons von den Teilnehmenden beige-steuert werden, sind dabei blau (Core) bzw. gelb (optional) hinterlegt. Die restlichen Bestandteile des TEI-Dokuments werden entweder vom Organisationsteam vergeben (z.B. der `teiHeader`) bzw. automatisch beim TEI-Export aus Mirador erstellt (z.B. die Bildkoordinaten und die `<w>`-Tags).

Handschriftenportal Alles ▾ ms. germ. fol. 516 SUCHEN

☰ Niederrheinische Historienbibel

Annotations ✎ ✏ + ↓

7 Annotationen werden angezeigt

OBJEKT: [6v [18]] ✎ ✕

`<zone type="page" xml:id="Mgf516_006v"></zone>`

`<zone type="fw"><hi rend="color: red">Gene</hi></zone>`


`<zone type="figure"><note>Opferung <w type="name" subtype="person" lemmaRef="http://d-nb.info/gnd/118555898">Isaaks.</w></note></zone>`

`<line n="05"><choice><abbr>nam<am>ē</am></abbr><expan>nam<ex>en</ex></expan></choice> des ewigen godes</line>`

`<line n="22">me der berge den ich dych</line>`

`<line n="23">dan wysen <hi rend="decoration-color: red">H</hi>erum bitoyn</line>`

`<line n="24">de <hi rend="decoration-color: red">A</hi>braham up des nachtes</line>`



18 von 716 · 6v [18]

TEI-Schema mit Beispiel

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<?xml-model href="tei_transkription.rng" type="application/xml" schematypens="http://relaxng.org/ns/structure/1.0"?>
<TEI xmlns="http://www.tei-c.org/ns/1.0">
  <teiHeader>
    <fileDesc>
      <titleStmt>
        <title>Transkription aus der Niederrheinischen Historienbibel</title>
      </titleStmt>
      <publicationStmt>
        <authority>Angefertigt im Rahmen des Workshops "Faithful Transcriptions" der
          Staatsbibliothek zu Berlin und der Universitätsbibliothek Leipzig</authority><date>2021</date>
        <availability>
          <licence>Veröffentlicht unter <ref target="https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/">CC0 1.0 Universal
            Licence</licence>
        </availability>
      </publicationStmt>
      <sourceDesc>
        <msDesc>
          <msIdentifier>
            <settlement>Berlin</settlement>
            <repository>Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz</repository>
            <idno>Ms. germ. fol. 516</idno>
          </msIdentifier>
        </msDesc>
      </sourceDesc>
    </fileDesc>
  </teiHeader>
  <sourceDoc>
    <surface facs="https://content.staatsbibliothek-berlin.de/dc/757246826-0018/full/full/0/default.jpg"
      n="https://content.staatsbibliothek-berlin.de/dc/757246826-0018/canvas" ulx="0" uly="0"
      lrx="3190" lry="4785">
      <zone type="page" xml:id="Mgf516_006v" ulx="217" uly="421" lrx="3087" lry="4330">
        <zone type="fw" ulx="1638" uly="528" lrx="1912" lry="679" xml:id="Mgf516_006v_001">
          <hi rend="color: red">Gene</hi>
        </zone>
        <zone type="figure" ulx="354" uly="1131" lrx="2999" lry="2590" xml:id="Mgf516_006v_002">
```

```
<note>Opferung <w type="name" subtype="person" lemmaref="http://d-nb.info/gnd/118555898"
  >Isaaks.</w></note>
</zone>
<line n="05" ulx="844" uly="1072" lrx="1740" lry="1150" xml:id="Mgf516_006v_003">
  <w>
    <choice>
      <abbr>nam<am>ē</am></abbr>
      <expan>nam<ex>en</ex></expan>
    </choice>
  </w>
  <w>des</w>
  <w>ewigen</w>
  <w>godes</w>
</line>
<line n="22" ulx="1936" uly="2748" lrx="2847" lry="2831" xml:id="Mgf516_006v_004">
  <w>me</w>
  <w>der </w>
  <w>berge</w>
  <w>den</w>
  <w>ich</w>
  <w>dych</w>
</line>
<line n="23" ulx="1922" uly="2806" lrx="2803" lry="2903" xml:id="Mgf516_006v_005">
  <w>dan</w>
  <w>wysen </w>
  <w><hi rend="decoration-color: red">H</hi>erumb</w>
  <w xml:id="Mgf516_006v_w01" next="#Mgf516_006v_w02">ftoyn</w><metamark function="hyphen">-</metamark>
</line>
<line n="24" ulx="1922" uly="2890" lrx="2852" lry="2968" xml:id="Mgf516_006v_006">
  <w xml:id="Mgf516_006v_w02" prev="#Mgf516_006v_w01">de</w>
  <w><hi rend="decoration-color: red">A</hi>braham</w>
  <w>up</w>
  <w>des</w>
  <w>nachtes</w>
</line>
</zone>
</surface>
</sourceDoc>
</TEI>
```

Übersicht Sonderzeichen/Abkürzungszeichen in Unicode

MUFI Code chart: <https://mufi.info/m.php?p=muficodechart>

Zeichen	Anwendung	Code Point in Unicode (einfügen mit <code>&#xCodePoint;</code>)
f	Lang-s	017F
z	Geschwänztes z	0292
er	er- / re-Kürzung	035B
o	(Nasal-)strich	0304
us	us-Kürzung	A770
us	Hochgestellte us-Kürzung	1DD2
con	con-Kürzung	A76F
ra	ra-Kürzung	1DD3
ur	ur-Kürzung	1DD1
o'	kombiniertes Apostroph	0315
p	per-Kürzung	A751
pro	pro-Kürzung	A753
q	q-Kürzung	A757
q	q-Kürzung	A759
rum	rum-Kürzung	A75D
-que	-que-/et-Kürzung	A76B
o	Tilde	0303
¶	Capitulumzeichen	2E3F
¶	Paragraphenzeichen	00B6
et	et-Kürzung (tironische Note)	204A
et	et-Kürzung mit Schrägstrich	F158

Allgemeine Literaturhinweise zu Abkürzungen:

- Karin Schneider, Paläographie und Handschriftenkunde für Germanisten. Eine Einführung, 3., durchges. Aufl., Berlin 2014, S. 86-91.
(auch als eBook: DOI: 10.1515/9783110338676)
- Bernhard Bischoff, Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters, 4., durchges. u. erw. Aufl., Berlin 2009, S. 202-223.
(Englische Übersetzung auch als eBook verfügbar: DOI: 10.1017/CBO9780511809927, dort S. 150-168)
- A. Cappelli, Lexicon abbreviatarum. Dizionario di abbreviature latine ed italiane, 5. Aufl., Milano 1954.
Deutsche Übersetzung auch als Digitalisat verfügbar:
<http://www.ub.uni-koeln.de/cdm/ref/collection/mono20/id/7918>
Datenbankversion:
<https://www.adfontes.uzh.ch/ressourcen/abkuerzungen/cappelli-online>
- Datenbank Abbreviationes Online. Electronic Dictionary of Medieval Latin Abbreviations (Im Datenbank-Informationssystem DBIS können Sie die Verfügbarkeit in Ihrer Bibliothek prüfen: https://dbis.uni-regensburg.de/frontdoor.php?titel_id=2506)

TEI-Elemente und Attribute im Faithful-Transcriptions-Schema: Übersicht

Legende:

	Automatisch generierte Elemente/Attribute
	Core-Elemente/Attribute
	Optionale Elemente/Attribute

Elemente	Attribute	Beschreibung
<surface>	facs ="URL_BILDDATEI" ulx ="X_OBEN" uly ="Y_OBEN" [Koordinaten Ecke oben links] lrx ="X_UNTEN" lry ="Y_UNTEN" [Koordinaten Ecke oben rechts]	Digitalisat-Seite
<zone>	type ="page": Seite xml:id ="SIGNATUR_SEITE" ulx ="X_OBEN" uly ="Y_OBEN" [Koordinaten Ecke oben links] lrx ="X_UNTEN" lry ="Y_UNTEN" [Koordinaten Ecke oben rechts]	Layout-Einheit (Handschriftenseite)
<zone>	type ="fw": Paratexte wie Kolumnentitel, Reklamanten etc. xml:id ="SIGNATUR_SEITE_LaufendeNummer" ulx ="X_OBEN" uly ="Y_OBEN" [Koordinaten Ecke oben links] lrx ="X_UNTEN" lry ="Y_UNTEN" [Koordinaten Ecke oben rechts] resp ="earlymodern modern": Ergänzungen von späterer Hand (z.B. Folierung)	Layout-Einheit (Paratext)
<note>		Anmerkung, z.B. editorische Hinweise, unklare Lesung
<zone>	type ="figure": Illustration, Zierinitiale type ="ornament": Schmuckelemente wie Kadellen, Rankenausläufer etc. xml:id ="SIGNATUR_SEITE_LaufendeNummer" ulx ="X_OBEN" uly ="Y_OBEN" [Koordinaten Ecke oben links] lrx ="X_UNTEN" lry ="Y_UNTEN" [Koordinaten Ecke oben rechts]	Layout-Einheit (Buchschnuck)
<note>		Verbale Beschreibung einer Illustration/eines Schmuckelementes
<ref>	type ="Name der verwendeten Klassifikation" (z.B. Iconclass) target ="URL"	Verweis auf eine ikonographische Klassifizierung der Illustration, z.B. Iconclass
<line>	n ="Zeilennummer in Leserichtung" xml:id ="SIGNATUR_SEITE_LAUFENDE NUMMER" ulx ="X_OBEN" uly ="Y_OBEN" [Koordinaten Ecke oben links] lrx ="X_UNTEN" lry ="Y_UNTEN" [Koordinaten Ecke oben rechts]	Layout-Einheit (Textzeile)
<note>		Anmerkung, z.B. editorische Hinweise, unklare Lesung

<w>	<p><i>Eigennamen:</i> type="name" subtype="person place org work" lemmaRef="Link zur GND-ID"</p> <p><i>Getrennte Wörter:</i> xml:id="SIGNATUR_SEITE_w01" next="#xml:id des zweiten Wortteils" prev="#xml:id des ersten Wortteils"</p>	<p>Automatische Vergabe von <w>-Tags beim Export. Manuelle Vergabe: Eigennamen werden mit @type/subtype gekennzeichnet und mit @lemmaRef zur GND verlinkt Getrennte Wörter werden mit xml:id und @prev/next aufeinander bezogen</p>
<hi>	<p>rend="color: red": Ganze/Mehrere Buchstaben/Wörter in anderer Farbe rend="underline": Unterstreichung in normaler Tinte rend="underline-color: red": Unterstreichung in anderer Farbe rend="decoration-color: red": Schmuckrubrizierung (z.B. Majuskelstrichelung) rend="initial-color: blue": Initiale mit Farbangabe n="3": Initiale über mehrere Zeilen corresp="#xml:id der Zone": Schmuckelemente, die auch als <zone type="figure ornament"> codiert sind</p>	<p>Hervorhebungen, Schmuckelemente, Initialen</p>
<choice>	<p><choice> <abbr><am></am></abbr> <expan><ex></ex></expan> </choice></p>	<p>Abkürzungen (<abbr>: ganzes abgekürztes Wort; <am>: eigentliche Abkürzung; <expan>: ganzes aufgelöstes Wort; <ex>: aufgelöste Abkürzung)</p>
<pc>		<p>Interpunktionszeichen</p>
<metamark>	<p>function="hyphen": Worttrennungszeichen function="line-filler": Zeilenfüller (z.B. Striche, etc-Abkürzung) function="cue_initial": vorgeschriebene Initialen</p>	<p>Metazeichen</p>
	<p>rend="strikethrough overwritten erasure adapted" resp="earlymodern modern": Tilgungen von späterer Hand</p>	<p>Tilgungen</p>
<add>	<p>place="above below inline superimposed rmargin lmargin betweenlines" resp="earlymodern modern": Ergänzungen von späterer Hand (z.B. Anmerkungen)</p>	<p>Ergänzungen</p>
<gap>		<p>Leerstellen, z.B. durch Beschädigung des Papiers</p>